

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am Dienstag, 02.06.2015, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Jürgen Rathkamp
stellv. Ausschussvorsitzender:	Bernd Redeker
Ausschussmitglieder:	Sascha Biebricher
	Iko Chmielewski
	Dirk von Polenz
	Sebastian Schmidt
	Hannelore Schneider
stellv. Ausschussmitglieder:	Karl-Heinz Funke
	Egbert Jackenkroll
	Georg Ralle
von der Verwaltung:	Matthias Blanke
	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Jörg Kreikenbohm
Gäste:	Helmut Gramann (zu TOP 6.1 ÖT und TOP 3.1 NÖT)
	Antje Ulfers (zu TOP 6.1 ÖT und TOP 3.1. NÖT)
	Kathrin Weiler (zu TOP 3.2 NÖT)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 19.05.2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
- 4.1 Resolution des Rates der Stadt Varel zur zukünftigen Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Friedrichsfeld
Vorlage: 128/2015
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Hochbauplanung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 218 (Campingplatz Edo-Wiemken-Straße) - Diskussion des Entwurfes
Vorlage: 130/2015

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Rathkamp eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um die Tagesordnungspunkte 2.1.1, 2.1.2, 2.2.1 und 2.2.2 des nichtöffentlichen Teils ergänzt.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 19.05.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 19. Mai 2015 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

4 Anträge an den Rat der Stadt

4.1 Resolution des Rates der Stadt Varel zur zukünftigen Nutzung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Friedrichsfeld

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 28. April 2015 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Resolution hinsichtlich der zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten des ehemaligen Truppenübungsplatzes Friedrichsfeld zu entwerfen.

Der Resolutionsentwurf wurde den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Resolution um eine gemeinsame Meinungsäußerung mit der Gemeinde Bockhorn handeln soll, die im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens abgegeben werden soll.

Die Stellungnahme der Stadt Varel im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens muss noch folgen.

Ratsherr von Polenz spricht sich grundsätzlich für die Resolution und die Wegeerhaltung im Gebiet des ehemaligen Truppenübungsplatzes Friedrichsfeld aus. Er

weist darauf hin, dass er selbst eine Stellungnahme für das Verfahren verfasst hat (siehe Anlage) und bittet die Ausschussmitglieder darüber nachzudenken, ob man sich im Rahmen der Stellungnahme der Stadt Varel seiner Stellungnahme anschließen könnte.

Er weist darauf hin, dass Teile des Resolutionstextes sehr allgemein formuliert und genau betrachtet seiner Ansicht nach nicht ganz richtig sind.

Ratsherr Rathkamp weist in diesem Zusammenhang jedoch darauf hin, dass es sich hier um eine allgemein gehaltene Resolution handelt, die nicht 100%ig detail-scharf sein muss.

Ratsherr Chmielewski spricht sich ebenfalls für den Resolutionsentwurf aus, weist jedoch darauf hin, dass die Forderungen der MMW-Fraktion wesentlich weitgehender sind und es sich insofern bei der Resolution lediglich um den kleinsten gemeinsamen Nenner handelt.

Ratsherr Funke schlägt vor, den Resolutionsentwurf um einen Satz (vor dem fett gedruckten Teil) zu ergänzen: **Abgesehen davon, dass wir mit großen Teilen der Bevölkerung die vorgesehene Planung, die viele Millionen verschlingt, als Kompensationsmaßnahme für den Bau der A 20 grundsätzlich für ungeeignet halten, stellen wir fest....**

Ratsherr Funke schlägt des Weiteren vor, die Resolution nicht lediglich an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu richten, sondern diese auch an das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie an den Niedersächsischen Landtag als Eingabe richten. Ratsherr Funke weist darauf hin, dass dies als Eingabe geschehen muss, damit sich dann ein politischer Ausschuss mit dieser Eingabe beschäftigt.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Funke auf Ergänzung der Resolution und Erweiterung des Empfängerkreises einstimmig zu.

Beschluss:

Der anliegende ergänzte Resolutionsentwurf wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

6 Zur Kenntnisnahme

6.1 Hochbauplanung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 218 (Campingplatz Edo-Wiemken-Straße) - Diskussion des Entwurfes

Frau Ulfers vom Architekturbüro Ulfers und Blank stellt anhand einer Präsentation die Hochbauplanung für das Gebäude im Bereich des Campingplatzes Edo-Wiemken-Straße vor (siehe Anlage). Sie weist darauf hin, dass zwischenzeitlich eine Vermaßung - wie gefordert - erfolgt ist und dass die Planungen keine Dachterrasse mehr enthalten.

Ratsfrau Schneider fragt an, wozu die angedeutete Treppe im hinteren Bereich des Gebäudes notwendig ist. Frau Ulfers führt hierzu aus, dass dies eine Treppe ist, um auf das Dach des Gebäudes zu gelangen, um notwendige technische Wartungsmaßnahmen durchführen zu können. Diese Treppe ist nicht für Außenstehende oder Gäste gedacht.

Ratsherr Biebricher fragt an, ob im II. Bauabschnitt eine Dachterrasse angedacht ist. Frau Ulfers führt hierzu aus, dass sie eine Dachterrasse auf diesem Gebäude für möglich hält. Es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass eine solche Dachterrasse lediglich im Rahmen der Änderung des Bebauungsplanes möglich wäre, da es sich hier um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt.

Der Ausschuss nimmt die Hochbauplanungen zur Kenntnis.

Zur Beglaubigung:

gez. Jürgen Rathkamp
(Vorsitzende/r)

gez. Matthias Blanke
(Protokollführer/in)